

Zeitschrift:	Schweizer Soldat + MFD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader mit MFD-Zeitung
Herausgeber:	Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band:	64 (1989)
Heft:	4
Rubrik:	Nachbrenner

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

und der NATO. Im Rahmen eines Kampfwertsteigerungsprogramms hat die US Air Force beim britischen Hersteller unlängst 39 Behältersätze Mk32B in Auftrag gegeben und will alle ihre KC-10 Extender für die Aufnahme dieses Fangtrichter/Rüssel-Betankungssystems vorbereiten. Entsprechend modifizierte und ausgerüstete Tanker/Transporter KC-10 sind in der Lage, gleichzeitig bis zu drei mit Rüsseln bestückte Kampfflugzeuge F/A-18, Tornado, EA-6B Prowler usw. mit Treibstoff zu versorgen. Gegenwärtig prüft die US Air Force auch eine entsprechende Nachrüstung ihrer Flotte von rund 700 Tankflugzeugen des Typs KC-135 Stratotanker. Die auf unserer Foto gezeigte 60. KC-10 Extender ist mit ihrem Dreipunkt-Tanksystem ein echter Streitkräftemultiplikator. Jede im Flügelspitzenbereich eingerüstete Gonföde Mk32B kann pro Minute 1590 l Flugpetrol an Bedarfsträger in der Luft abgeben und so z.B. deren Nutzlast, Aktionsradius und/oder Verweilzeit im Zielgebiet vergrößern. Beibehalten wurde der Ausleger im Rumpfheck der KC-10 und damit die Fähigkeit, auch die mit einem Tankstutzen ausgerüsteten Maschinen der US Air Force zu betanken. Der von einem KC-10 Extender mitgeführte Treibstoffvorrat ermöglicht es der Besatzung, nach einem Fluge von 3500 km über 90 Tonnen Flugpetrol an Bedarfsträger abzugeben und danach auf die Absprungbasis zurückzukehren. (ADLG 1/89: Moderne Luftkriegsführung: Luftbetankung) ka



steite Lenkflugkörper soll zu einem späteren Zeitpunkt verschiedene Lenkmodule für die präzise Einsatzsteuerung in der Endanflugphase erhalten. In diesem Zusammenhang prüfen die US Navy und die am Projekt arbeitenden Unternehmungen ua fortgeschritten Wärmebild- und passive Radar-Zielsuchverfahren. Das AIWS soll in den 90er Jahren die Überlebensfähigkeit und das Durchsetzungsvormögen der Einsatzträger AV-8B Harrier II, A-6E Intruder und F/A-18 Hornet bei Luftangriffsmisionen steigern. ka

+

Seit einigen Monaten verfügt die Target Acquisition and Reconnaissance Company, 1st Battalion, 159th Aviation der in Fort Bragg beheimateten 18th Airborne Corps Aviation Brigade über eine Staffel mit 15 bewaffneten Hubschraubern AH 58D. Die auf unserer Foto im Fluge gezeigte jüngste OH-58-Version trägt den Namen «Warrior» und wird vom amerikanischen Heer für Beobachtungs-, Zielzuweisungs- und Feuerleitaufgaben sowie neu nun auch für bewaffnete Aufklärungsmisionen eingesetzt. Die Bestückung des AH-58D Warrior umfasst an zwei seitlich am



Rumpf angebrachten Nutzlasthalterungen wahlweise vier lasergelenkte Panzerabwehrkanonen AGM-114A Hellfire (Bild), acht wärmeansteuernde Luftzielraketen ATAS, zwei Werfer für ungelenkte 7-cm-Raketen, zwei MG-Behälter oder lageorientierte eine kombinierte Auswahl der vorerwähnten Kampfmittel. Für die Zielerfassung und den Waffeneinsatz findet das gleiche Mastvisier Verwendung, wie es im OH-58D AHIP integriert wurde. Dieses über dem Rotor eingerüstete elektro-optische Sensorpaket mit automatischer Zielerfassung setzt sich aus einer Fernsehkamera für den Tageinsatz, einem Wärmebildsensor sowie einem Laser-Entfernungsmeßer und -Zielbeleuchter zusammen. ka

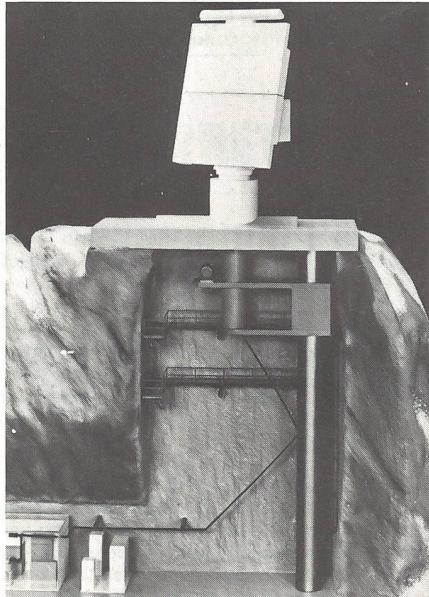
+

Für die Bekämpfung von Bodenzielen aus einer Abstandsposition bis 8 km will die US Navy einen kostengünstigen Lenkflugkörper entwickeln. Die den Namen Advanced Interdiction Weapon System tragende antriebslose Luft/Boden-Waffe soll abhängig von dem zu vernichtenden Ziel wahlweise mit einem 907 kg schweren Einheits- oder Dispenser-Gefechtskopf bestückt werden können. Der modular aufgebaute, in seiner Basisversion mit einer Trägheitsnavigationsanlage für den Zielanflug ausgerüs-

chte aus einem Einsatzverbund von Kampf-, Begleitschutz-, Transport- und Spezialhubschraubern sowie in Zukunft aus Kipptorflugzeugen bestehenden luftmechanisierten Verbände sind in der Lage, abwehrstarke gegnerische Verteidigungsdispositiv und bewegungsunfreundliche Geländeteile vertikal zu umfassen und sich dabei im Vergleich zu den lediglich zweidimensional kämpfenden mechanisierten Bodentruppen bis zehnmal schneller zu bewegen. Im Unterschied zu taktischen Luftstreitkräften, mit denen sie vieles, wie z.B. eine hohe Feuerkraft und Wirkung gegen ein breites Zielspektrum, kurze Reaktionszeiten und grosse Einsatzflexibilität sowie das Potential zur schnellen lagebezogenen Schwerpunktbildung und -verlagerung gemeinsam haben,



Mit der Hilfe von Geldern aus dem Infrastrukturprogramm der NATO will das norwegische Verteidigungsministerium im Norden des Landes zwei neue Frühwarn-Radarstationen bauen. Als Standort wurden die Berggipfel des 1566 m hohen Njunis und 836 m hohen Innhesten im Bezirke Troms gewählt. Mit



den Bauarbeiten will man bereits im kommenden Sommer beginnen, wobei mit einer Konstruktionszeit von 3½ Jahren für Innhesten bzw. 5 Jahre für Njunis gerechnet wird. Die Kosten für die beiden Anlagen sind mit 308 Mio NOK veranschlagt. Unsere Modellphoto zeigt den Aufbau dieser bei Betriebsunterbrüchen, für Wartungsarbeiten, bei extremen Wetterverhältnissen und bei Luft- und Erdangriffen in einen Felssilo absenkbarer 3-D-Radarstation. Norwegen besitzt bereits drei solche Installationen und ist mit deren Betrieb zufrieden. ka

+

Moderne Luftkriegsführung

Bei den heute als reine Kampfunterstützungstruppen operierenden Heeresfliegerverbänden zeichnet sich eine Tendenz hin zur operativen Eigenständigkeit ab. Luftbewegliche Kampftruppen als operative Reserven werden ab Ende der 90er Jahre das Zeitalter der Luftmechanisierung einläuten. Als selbständiges, von den Bodentruppen losgelöstes Instrument werden sie die Landkriegsführung nachhaltig beeinflussen und dieser eine neue Dimension verleihen. Sol-

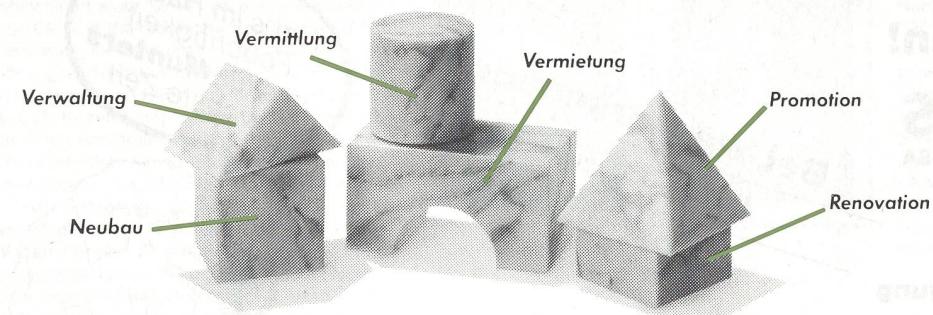
wäre eine solche luftbewegliche Kampftruppe jedoch auch in der Lage, Geländeteile zu besetzen und – abhängig von ihrer Kampfautonomie – zu halten. Im Rahmen dieser Zukunftsperspektiven zeichnen sich mit den «Luftlandesturbrigaden» des WAPA, dem Konzept «Air Land Battle 2000» der US Army/US Air Force, der bundesdeutschen «Luftbeweglichen Division/Brigade» und der 4. Division Aeromobile Française als Bestandteil der aus insgesamt fünf Divisionen bestehenden schnellen französischen Eingreiftruppe «Force d'Action Rapide» interessante Lösungsansätze ab. Die über insgesamt 240 Transport- und Panzerabwehrhubschrauber SA330 Puma und SA341 Gazelle verfügende 4. Division Aeromobile Française soll gemäß französischer Information in der Lage sein, nach einer Warnteilzeit von lediglich 24 Stunden u.a. 360 helikoptergestützte Panzerabwehrkanonen HOT mit einer Reichweite von 4000 m auf einem 350 km langen Frontabschnitt zu dislozieren. Unsere obige Foto zeigt eine Rote sowjetischer Kampfhubschrauber Mil Mi-24 Hind E bei einer Luftnahunterstützungsmision zugunsten von Bodentruppen. Die folgende Aufnahme veranschaulicht den Einflug von Kriegsmaterial in die Kampfzone mit der Hilfe von Transporthubschraubern des Musters UH-60A Black Hawk der US Army. (ADLG 1/89: LHX) ka

NACHBRENNER

Flugzeuge: Taiwan meldet den Rollout des ersten Musterflugzeugs eines selbständig entwickelten Indigenous Defense Fighter genannten Jabo-Waffensystems. ● Die französische Regierung bewilligte den Bau eines Prototyps der navalisierten Version des Waffensystems Rafale. ● Grumman und Augusta Spa wollen der US Air Force für ihr Primary Aircraft Training System gemeinsam das Schulflugzeug Augusta/SIAI Marchetti S211 anbieten. ● **Hubschrauber:** Sikorsky Aircraft begann mit der Lieferung einer Flotte von neun auf dem Kampfzonentransporthubschrauber UH-60A Black Hawk basierenden Dreh-

M

Merkur Immobilien hat die Bausteine für mehr Lebensqualität.



Merkur Immobilien verwaltet, vermietet, baut, renoviert, kauft und verkauft Immobilien.

**merkur
immobilien**

Merkur Immobilien AG
Stampfenbachstrasse 52
8035 Zürich
Telefon: 01 365 44 44



JÄGGI
AG
OLTEN

Hoch-
und Tiefbau
Zimmerei
Schreinerei
Fenster-
fabrikation
Telefon
062/26 2191

Wülflingerstrasse 285
8408 Winterthur
Telefon 052/251921

**AG Baugeschäft
Wülfingen**

GEISSBÜHLER
Bauunternehmung

Telefon 055 331111

Immer einsatzbereit
für Sie!
Region Zürcher Oberland
und Segegebiet
Geissbühler AG
8630 Rüti ZH

Der
SCHWEIZER SOLDAT
vermittelt Kaderpositionen!

Krämer

Ihr leistungsfähiges Unternehmen
für modernen Strassenbau und alle Tiefbauarbeiten
Krämer AG
9016 St. Gallen, Tel. 071 35 18 18
8050 Zürich, Tel. 01 312 06 60

BAUUNTERNEHMUNG MURER AG

MURER

ERSTFELD / ANDERMATT
SEDRUN / DISENTIS
NATERS
DÄLLIKON ZH
GRAND LANCY GE

epdöl produkte

Heizöle
Benzin - Diesel
Bitumen
Lösungsmittel
Paraffin
Schmieröle etc.

pétroliens
produits

huiles combustibles
carburants
bitumes
solvants - pétrole
huiles de graissage
paraffines

Comptoir d'Importation de Combustibles SA
4010 Basel Telefon 061 23 13 77 Telex 962363



Marti AG Solothurn, Bauunternehmung

Solothurn, Bielstrasse 102, Telefon 065 21 31 71

Strassenbau
Pflasterungen
Kanalisationen
Moderne Strassenbeläge
Walzungen
Eisenbetonarbeiten

**... Ihr Spezialist
für Feinmechanik**

Eigenes Fabrikations-
programm:

DERO 75 Universal-Schleifmaschine
manuelle Ausführung bis zu 4 Achsen
gesteuert mit NC-Steuerung
DERO 60/120 Univ.-Aufspann-Vorrichtung
DERO 60 Maschinenschraubstock hydrop.

Lohnarbeiten: CNC-Drehen
Bohrwerk-CNC-Fräsen
Aussen-innen-flach-
Gewinde-Zentrum-Schleifen,
Honen

DERO

DERO Feinmechanik AG CH-4436 Liedertswil/BL Tel. 061-97 81 11 Telex 966 096 Telefax 061-97 81 06

Probleme mit der Feuchtigkeit?

Wir helfen Ihnen!



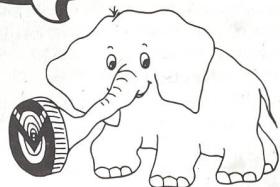
Munters
Trocknungs-Service AG/SA

Bautrocknungen
Brandfolgenbekämpfung
Flachdachsanierungen
Wasserschaden-Beseitigung

Regionalleitungen: 5706 Boniswil
3250 Lyss

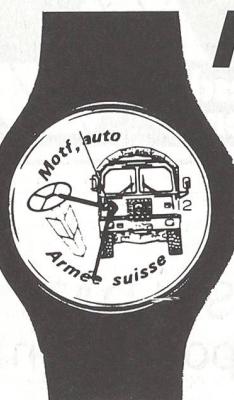
**Bei Wasserschäden
046 / 056 066
sofort wählen**

Hat's im Hause
Feuchtigkeit
ist's für **Munters**
höchste Zeit



Filialen: Zürich, St. Gallen, Chur, Basel, Lausanne

Motf Uhr!



**12 Mt. Garantie
Wasserdicht
Batterie auswechselbar
10 Tage Rückgaberecht**

für nur **Fr. 50.—**

Bestellen bei:
Uhren-Versand
Postfach 607
8500 Frauenfeld

Diensttauglich.

Aber bequem und mit Komfort. Die neue Generation der Schweizer Militärstiefel zeigt mehr Haltung.

Robust, solid und mit griffiger Profilsohle.

Echt Leder.

Swiss Made.



In Ihrem Fachgeschäft.

ELGG
Swiss Made.

Liquidation von Armee-Material

Im Areal des Armeemotorfahrzeugparks Thun gelangen am **Mittwoch, 26. April 1989**

zur Versteigerung ab 07.30 Uhr

Schatzung
ab Fr.

ca. 25 Motorräder A 250	750.-
ca. 110 Personenwagen verschiedener Marken wie VW, Mercedes, Opel	300.-
ca. 100 Jeeps und Landrover	2000.-
ca. 60 Kombiwagen, Bus (VW u.a.)	600.-
ca. 30 Geländelastwagen Unimog 1 t, Mowag	750.-
ca. 30 Geländelastwagen 3,5t, 5t, M4	600.-
ca. 15 Spezialfahrzeuge (Kranwagen, diverse)	750.-
ca. 8 Hubstapler	3000.-
ca. 15 Diverse Anhänger	300.-

zum Verkauf ab 06.30 Uhr

Diverse Aggregate, Ersatzteile, Ausrüstungsmaterial, Werkzeuge, Pneus und Ausschussmaterial der Armee.

Besichtigung der Fahrzeuge nur am Versteigerungstag ab 06.30 Uhr.

Jedes Fahrzeug ist mit einem Verbal versehen, das über den Zustand Auskunft gibt. Für die überführungstauglichen Fahrzeuge können am Versteigerungstag Tagesnummern gelöst werden.

Interessenten wird auf Bestellung ab 17. April ein Verzeichnis der zur Liquidation gelangenden Fahrzeuge und des Materials zum Preise von Fr. 9.– gegen Nachnahme zugeschickt.

**Kriegsmaterialverwaltung
Direktion der Armeemotorfahrzeugparks
3602 Thun**

Katalogbestellung

Senden Sie mir bitte gegen Nachnahme
Katalog(e).

Name und Vorname: _____

Adresse: _____
(Angaben bitte in Blockschrift)

flügeln VH-60 für die Transportstaffel des amerikanischen Präsidenten. • Die türkische Staatspolizei Jandarma übernahm von Sikorsky Aircraft die ersten drei Maschinen einer Serie von sechs Hubschraubern S-70A-17. • **Elektronische Kampfführung:** Für die Ausrüstung ihrer Mirage F.1 beschafften die spanischen Luftstreitkräfte von Thomson-CSF eine unbekannte Anzahl von Radaraufklärungsgondeln Syrel. • **Luft/Boden-Kampfmittel:** Die US Air Force meldet einen erfolgreichen Einsatzversuch mit der von der israelischen Firma Rafael entwickelten, ferngesteuerten Luft/Boden-Abstandslenkwaffe Have Nap (Popeye) ab einem tieffliegenden Schwenkfügler F-111. • **Avionik und Kampfmittelanlagen:** Für eine Verwendung mit den F-4 Phantom der israelischen Luftstreitkräfte arbeitet Norden Systems zusammen mit israelischen Firmen an der Entwicklung eines für den Luft/Boden-Einsatz optimierten, Multi-Mode-Radar-System genannten Puls-doppler-Radargeräts. • Für den Einsatz mit den Kampfflugzeugen Harrier, Jaguar und Tornado wird Ferranti International der RAF rund 600 Nachtsichtbrillen liefern. • **Frühwarn-, Aufklärungs-, Führungs- und Fernmeldesysteme:** Zu Beginn des vergangenen Monats Dezember verbrachte die US Air Force mit der Hilfe der Raumfähre Atlantis einen Tag/Nacht- und Allwetter-einsatzfähigen Radaraufklärungssatelliten Lacrosse für die Überwachung der im WAPA ausländischen Streitkräfte in den Weltkriegen.



BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Soldaten der Bundeswehr trainierten in der Schweiz

Im Januar trainierten Militärs der Deutschen Bundeswehr in Thun auf den Schiesssimulatoren der Schweizer Armee. Es waren rund 60 deutschen Teilnehmer des Panzer-Bataillons 123 von Bayern. Im Juli werden weitere 60 Deutsche Soldaten aus Nord-



deutschland in Thun zum Training antreten. Sie bestreiten einen internen Ausscheidungswettkampf für die Teilnahme der in Deutschland stattfindenden «Canadian Army Trophy», eines NATO-Wettkampfes.

SP



DÄNEMARK

40 Jahre in der NATO

Das Königreich Dänemark kann auf eine vierzigjährige Mitgliedschaft in der NATO (Nordatlantikpakt) zurückblicken. Mit einer am 16. März 1989 erschienenen Sondermarke macht die dänische Post auf diese Zugehörigkeit zum westlichen Abwehrblock seit vier Dekennien aufmerksam. Marken- und Sonderstempelmotiv ist das Emblem des Nordatlantikpaktes. Am 4. April 1949 schloss sich Dänemark gemeinsam mit Belgien, Kanada, Frankreich, Island, Italien, Luxemburg, den Niederlanden, Norwegen, Portugal, Großbritannien und den USA dem westlichen Verteidigungsblock NATO an.

SCHWEIZER SOLDAT 4/89



Im Jahre 1952 wurde das Bündnis mit Griechenland und der Türkei ausgebaut. 1955 stieß die Bundesrepublik Deutschland und 1982 Spanien hinzu. Das heisst, dass die NATO heute insgesamt 16 Länder umfasst.

ISRAEL

Optische Visiere für die israelische Armee

Nun haben auch die israelischen Streitkräfte (IDF) standardmäßig optische Visiere eingeführt, um die Schiessfertigkeit der Infanteristen zu verbessern – vor allem in der Mehrzahl der Gefechts situationen, in denen es auf eine «instinktive» Bekämpfung eines nur kurz sichtbaren Ziels ankommt. Die IDF führen eine Version des von Elbit Computers für die Sturmgewehre Galil und M 16 entwickelten und gebauten Visiers Falcon ein.

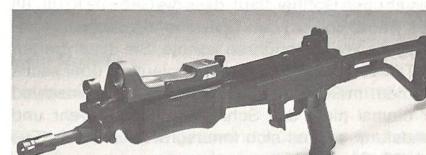
Im Unterschied zu den herkömmlichen «Vergrösserungsrohren» wird bei Falcon ein ähnliches Prinzip angewandt wie bei den Blickfelddarstellungsgeräten HUD in modernen Kampfflugzeugen. Das HUD in Flugzeugen ist ein elektrooptisches System, bei dem Flugsymbole in das vordere Blickfeld des Piloten eingeblendet werden. Falcon ist ein kompaktes Visier, das am vorderen Ende des Gewehrlaufs aufgesetzt wird.

Die Zielmarke des Falcon ist ein scharf umrissener roter Punkt. Beim Zielen braucht der Schütze den roten Punkt lediglich auf das Ziel zu legen. Auf Entferungen bis zu 300 m stimmen die Einschlagstelle des Geschosses und die Position des roten Punktes auf dem Ziel überein.

Da sich das Auge des Schützen nicht mehr gleichzeitig auf das Ziel, das Korn und die Kimme einstellen muss, sollte eine schnellere Zielaufschaltung möglich sein.

Laut Elbit ergaben Vergleichsstudien zwischen Falcon und Metallvisioren bei Verwendung des optischen Visiers eine 30prozentige Verbesserung der Treffwahrscheinlichkeit bei der Bekämpfung eines 1 m/s schnellen Ziels in 250 m Entfernung.

Laut Hersteller ist der Zielpunkt nur für den Schützen sichtbar und verrät dessen Position auch nicht bei



Das optische Zielgerät Falcon von Elbit Computers ist hier auf einem Sturmgewehr Galil montiert. Das abgebildete Zielgerät hat eine Masse von 360 g, eine Länge von 215 mm und eine Höhe von 24 mm.

Nacht. Die Stromversorgung erfolgt aus einer 3V-Lithium-Batterie mit einer Lebensdauer von 1000 h unter Tageslichtbedingungen und von 20 000 h bei Nachteinsätzen.

Die Tatsache, dass die kampferfahrene Truppe von Israel standardmäßig ein optisches Visier einführt, könnte auch für eine Reihe anderer Anwender ausschlaggebend sein, die sich mit ähnlichen Gedanken tragen. Richtungsweisend war hier das österreichische Bundesheer mit der Einführung des AUG von Steyr, das ein integriertes optisches Visier von Swarovski Optik aufweist. Für diese Kombination haben sich inzwischen auch Australien, Neuseeland, Irland, Tunesien, Oman, Saudi-Arabien und Grossbritannien entschieden.

RF, Internat Wehrrevue

REPUBLIK SÜDAFRIKA

Rooikat, Südafrikas neustes Kampffahrzeug

Infolge des Waffen-Embargos ist die Republik Südafrika gezwungen, eine eigene Waffenindustrie aufrechtzuerhalten. Aufgrund der in Angola und Namibia gemachten Kampferfahrungen konstruierte die Firma Krygkor Armscor zusammen mit der südafrikanischen Armee ein neues gepanzertes Aufklärungsfahrzeug, den Rooikat. Letzten Herbst wurden das Evaluationsprogramm und die Tests unter Einsatzbedingungen erfolgreich absolviert. Beim Rooikat kommen drei Elemente zum Tragen, nämlich die



Beweglichkeit, die Feuerkraft und der Schutz der Besatzung. Das Fahrzeug (8x8 Drive) ist in der Lage, auf Strassen eine Geschwindigkeit von rund 120 km/h zu erreichen, im Gelände rund 50 km/h. Da der Rooikat konstruiert wurde, um tief im gegnerischen Raum Aufklärungs- und Jagdeinsätze auszuführen, wurden von der südafrikanischen Armee eine hohe Beweglichkeit und ein grosser Aktionsradius (vom Hersteller mit 1000 km angegeben) gefordert. Wie die Erprobung zeigte, wurden diese Anforderungen auch erfüllt. Die Feuergeschwindigkeit des 76-mm-Geschützes beträgt 6 Schuss/min, und die Schussweite wird mit 3,5 bis 12 km, je nach Ziel, angegeben, zusätzlich sind noch zwei 7,62-mm-Maschinengewehre montiert. Das Fahrzeug ist standardmäßig mit einem integrierten Feuerleitgerät ausgestattet. Grosses Gewicht wurde dem Schutz der vier Mann starken Besatzung gegen feindliche Projektilen, Minen und C-Waffen beigegeben.

Zurzeit läuft die Produktion für die südafrikanischen Streitkräfte. Man hofft am Kap, dass sich der Rooikat auch im Ausland verkaufen lässt.



SCHWEDEN

Schwedische Armee erhält 20. Panzerabwehrhelikopter BO 105

Eine Crew der königlich-schwedischen Armee hat Anfang Oktober im MBB-Hubschrauberzentrum Donauwörth ihren 20. und damit letzten Panzerabwehrhelikopter BO 105 CB übernommen. Die ersten Maschinen dieses Typs waren im Herbst 1987 in Dienst gestellt worden. Seitdem hat die schwedische BO-105-Flotte mehr als 5000 Flugstunden absolviert. Die Heli sind